



MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK

BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister
Ernst RABL

Informationszeitung der Marktgemeinde Ried/Riedmark

Folge 3/2019

Glasfaserausbau in unserer Gemeinde

Im Zuge der Kanalbauarbeiten der Gemeinde werden nicht nur die Ortswasserleitung und die Ortsbeleuchtungskabel neu verlegt, sondern auch das zukunftssichere Glasfaserinternet von der Fa. Ehlers ausgebaut. Dank der sehr guten Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Fa. Ehlers und durch Förderungsmittel vom Land OÖ konnten durch die Glasfaseranbindung bereits große Teile des Ortszentrums mit zukunftssicherem Breitband Internet versorgt werden.

Informationen über Anschlussmöglichkeiten erhalten Sie unter der E-Mail: office@ehlers.at oder unter der Telefonnummer 07238/2248.

Damit auch der Breitbandausbau in den anderen Ortsteilen der Gemeinde vorangetrieben werden kann, wurde in Zusammenarbeit mit dem Oö Breitbandbüro ein Online-Fragebogen erstellt. Näheres dazu finden Sie auf Seite 2.



*Ehlers Mitarbeiter Christoph Traxler, Bgm. Ernst Rabl,
Firmenchef Michael Ehlers und Vizebgm. Christian Tauschek (v.l.n.r.)*



Liebe Riederinnen!
Liebe Rieder!

Es ist ein Irrglaube, dass die EU-Wahl nicht wichtig ist!

An alle, die glauben die bevorstehende EU-Wahl sei nicht wichtig und es sei nicht notwendig von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen, möchte ich appellieren, am 26. Mai 2019 zur Wahl zu gehen oder schon vorher mittels Briefwahl an der Abstimmung teilzunehmen.

Dass Österreich zu den reichsten Staaten der Welt gehört, ist neben dem Fleiß aller Österreicherinnen und Österreicher vor allem auch der hohen Exportrate der in unserem Land erzeugten Produkte und Innovationen zu verdanken. Nur ein gemeinsamer Markt wie die EU einer ist garantiert, dass es in Europa zu keinen Handelshemmnissen kommt und unsere Waren auch zu entsprechenden Preisen im europäischen Binnenmarkt und durch gemeinsames Auftreten auch auf der ganzen Welt verkauft werden können. Die Firma Engel in Schwertberg, die mehr als 90% ihrer Produkte ins Ausland exportiert und als einer der größte Arbeitgeber im Bezirk Perg viele heimische Arbeitsplätze absichert, ist eine von vielen Firmen, die es ohne funktionierende EU in dieser Größenordnung nicht geben würde.



Daher ersuche ich alle Wahlberechtigten Riederinnen und Rieder, im Sinne einer weiteren guten wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes an der bevorstehenden Wahl teilzunehmen und vor allem eine jener Parteien zu wählen, die Europa nicht zerstören, sondern positiv weiterentwickeln wollen.

Ihr Bürgermeister

ACHTUNG NOCH EIN HINWEIS:

Unsere Wahllokale schließen am Sonntag,
den 26. Mai 2019 schon um 13:00 Uhr

(Ernst RABL)

Schnelleres Internet für das Gemeindegebiet - Onlinebefragung

Eine breitbandige Anbindung an das Internet ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Wir kaufen in Online-Shops ein, lesen neueste Nachrichten aus aller Welt in Echtzeit, schauen Spielfilme, hören Radio, telefonieren und tauschen uns mit anderen über das Internet (z.B. Whatsapp) auch in sozialen Netzwerken aus. Auch im Bereich der Hauskrankenpflege wird eine gute Internetanbindung immer wichtiger. In vielen Bereichen unserer Region sind jedoch auch Anwendungen, die nur geringe Datenvolumen bewegen, nicht zeitgemäß möglich – also oft viel zu langsam.

Ein hochgestecktes Ziel des Landes Oberösterreich ist die Versorgung mit ultraschnellem Internet bis 2020. Da die Fördermittel der sogenannten Breitbandmilliarde des Bundes für den Ausbau der ländlichen Regionen begrenzt sind, beabsichtigen wir, den Ausbau in unserer Gemeinde zu forcieren. Da wir jedoch nicht selbst die notwendige Infrastruktur bauen können, haben wir es uns zum Ziel gesetzt, möglichst optimale Informationen für die Provider zur Verfügung zu stellen, sodass diese rascher bei uns eine leistungsstarke Infrastruktur zur Verfügung stellen können.

Wir haben als Gemeinde einen Onlinefragebogen zum Thema „Wozu schnelleres Internet für das Gemeindegebiet Ried in der Riedmark?“ kreiert, um den (zukünftigen) Bedarf zu erheben. Bitte beachten sie beim Ausfüllen, dass der Haushaltsvorstand den Bedarf nicht nur für sich, sondern auch für im Haushalt lebende Kinder und Senioren mitkalkulieren soll. Je höher die Nachfrage bei den Bürgern eingeschätzt wird, umso rascher werden wir wohl auch einen Ausbau in unserer Region erreichen können.

Der Fragebogen ist zu finden unter: https://de.surveymonkey.com/r/Ried_Riedmark und ist auch auf der Startseite der Gemeindehomepage verlinkt. Der Fragebogen ist bis Ende Juni 2019 online.



WICHTIG: Wir können als Gemeinde den Ausbau ab morgen oder übermorgen nicht versprechen, jedoch erleichtert uns ein starker Rückhalt in der Bevölkerung für diese Thematik die Gespräche und Verhandlungen mit Anbietern. Gerne können sie auch unter zukunft@breitband-ooe.at ihre Anregungen und Breitbandprobleme zusenden oder ihre Mitarbeit für diese Thematik bekanntgeben.

Weitere Infos dazu finden Sie auch auf der Homepage des Breitbandbüros www.breitband-ooe.at oder auf deren Facebookseite unter <https://www.facebook.com/breitbandooe/>

Anleitung für den RTR - Netztest

Bekommen Sie die Geschwindigkeit, für die Sie monatlich bezahlen?

Wenn Sie einen Liter Milch kaufen, dann erhalten Sie einen Liter Milch. Wie ist das aber, wenn Sie für Ihre Internetanwendungen zu Hause einen bestimmten Tarif für die Downloadgeschwindigkeit erwerben/erworben haben? Sehr oft wird von den Providern viel mehr versprochen, als geliefert wird. Abgerechnet wird aber trotzdem der volle Tarif.

Helfen Sie mit, die Internetgeschwindigkeit in Ihrer Gemeinde zu ergründen und zu verbessern! Oftmals sind ortszentrumsferne Regionen nicht förderfähig, da Provider illusorisch hohe Bandbreiten eingemeldet haben. Mit Ihrer Meldung kann die Gemeinde Unterversorgungen erkennen und Änderungen in der Förderkarte erwirken.



Wie schnell (langsam) ist unser Internet?

Im Breitbandatlas (www.breitbandatlas.info) sind in unserer Region Gebiete mit einer Versorgung von 30Mbit und mehr ausgewiesen, was leider oft nicht der Realität entspricht. Da aufgrund der aktuellen Fördersituation diese Gebiete von den Förderungen der Breitbandmilliarde des Bundes ausgeschlossen sind, sind wir dazu angewiesen durch sogenannte Netztests die „nicht vorhandene“ Bandbreite nachzuweisen. Ansonsten ist ein Ausbau der eines schnellen Internets (langfristig mit Glasfaserinfrastruktur) bei uns nicht möglich. In förderfähigen Gebieten wird der Ausbau mit bis zu etwa 70% an Förderungen aus der Breitbandmilliarde unterstützt.

Beschreibung des RTR - Netztest

Um eine verbesserte Breitbandanbindung in unserem Gemeindegebiet zu erreichen, besuchen Sie bitte die Homepage der Rundfunkregulierungsbehörde RTR.

1. Klicken Sie auf www.netztest.at
2. Achten Sie darauf, dass Ihr PC/Notebook direkt mit dem Telefon an ihren Router angeschlossen ist. Auch sollten keine anderen Internetanwendungen zum Testzeitpunkt laufen. (die Kinder sollten nicht zeitgleich im Internet surfen)
3. Drücken Sie auf Start und führen sie damit den Netztest aus. (Bitte stimmen Sie der Erfassung der Daten zu, damit der Test auch später nachvollzogen werden kann)
4. Sollten Sie ein deutlich schlechteres Testergebnis erhalten, als beim Provider bestellt und bezahlt, haben Sie einerseits die Möglichkeit, sich selbst beim Provider zu beschweren (per Mail) oder dies auch an die Gemeinde zu melden. Wenn Sie ihr Testergebnis weiterleiten, sollten Sie Ihren aktuellen Internettarif (Bandbreite und Name sowie ihre Adresse mitangeben). Die Gemeinde kann die gesammelten Ergebnisse dann direkt an das BMVIT oder an das Breitbandbüro des Landes Oberösterreich (www.breitband-ooe.at) weiterleiten.
5. Führen Sie bitte den Netztest zu 3 unterschiedlichen Uhrzeiten (morgens (6:00)/abends (19:30)/ Nachts(22:00)) aus. Natürlich können Sie gewöhnlich nicht mehr als Ihre gebuchte Breitbandgeschwindigkeit (Mbit/Sekunde) messen, es sollte aber auch nicht viel weniger sein.



Ausbau Bürgerservicestelle am Gemeindeamt

In den letzten Monaten wurde die Bürgerservicestelle und das Sekretariat am Gemeindeamt umgebaut und mit der neuen Mitarbeiterin Frau Silvia Frühwirth erweitert.

Frau Silvia Frühwirth ist eine gebürtige Riederin und Mutter von zwei Kindern. Sie unterstützt seit März 2019 Frau Fabiola Windner vormittags bei Ihrer Tätigkeit. Viele Anliegen der Bürgerinnen und Bürger können nun schneller bearbeitet und erledigt werden.

Der Aufgabenbereich von Frau Silvia Frühwirth umfasst die Erstellung des Bürgermeisterbriefes, die Betreuung der Gemeindehomepage, Abwicklung des Ferienprogrammes und des traditionellen Rieder Weihnachtsmarktes, Schriftführerin bei Gemeinderatssitzungen sowie die Hilfestellung bei diversen Anliegen wie Ausfüllen von Anträgen.



Der Aufgabenbereich von Frau Fabiola Windner bleibt unverändert und umfasst ua. die finanztechnische Bargeldabwicklung, Strafregisterbescheinigungen, diverse Veranstaltungsangelegenheiten, Saalvermietungen, Terminvereinbarungen mit Amtsleiter und Bürgermeister, Hundeangelegenheiten, Bearbeitung diverser Anträge.

Sie erreichen Frau Fabiola Windner unter der Durchwahl 213 und Frau Silvia Frühwirth unter der Durchwahl 214. Die beiden Mitarbeiterinnen freuen sich, Sie bei Ihren Anliegen und Wünschen zu unterstützen.

Freie Wohnungen

Folgende Wohnungen sind in den Bauten der „Neue Heimat Oberösterreich, Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgesmbH“, zu vermieten. Detaillierte Auskünfte (Miete, Ablöse, etc.) erteilt Josef Landl, Tel.: 07238/2055-231

Augustinerstraße 1
(ehemalige „alte Volksschule“)

2. OG - 75,98 m²

2. OG - 61,93 m²

Neue Heimat 6
2. OG - 79,34 m²

Neue Heimat 7
DG - 71,35 m²

Neue Heimat 8
2. OG - 75,87 m²

Bauverhandlungstermin

An folgendem Termin findet im 1. Halbjahr 2019 noch ein Bauberatungstermin durch den Bausachverständigen statt:

Donnerstag, 13. Juni 2019

Um längere Wartezeiten zu vermeiden wird um vorherige Terminvereinbarung mit Herrn

Josef Landl ersucht

Tel: 07238/2055-231

josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at



Personeller Zuwachs im Gemeindeteam

Seit November 2018 wird das Bauhofteam von Simon Pollak verstärkt.



Im März 2019 startete mit Silvia Frühwirth eine neue Mitarbeiterin im Bürgerservice.



Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Energie für Ihre neuen, vielseitigen Aufgabengebiete.

Flurreinigungsaktion 2019



Am Samstag, 30. März 2019, fand in Ried wieder die Flurreinigungsaktion 2019 „Hui statt Pfui“ statt. Durch diese Aktion wurde die Rieder Natur wieder auf „Hochglanz“ gebracht. Bei dieser Aktion beteiligten sich ca. 120 Personen und es wurden 60 Restmüllsäcke mit insgesamt 350 kg Müll gesammelt. Herzlichen Dank an die vielen fleißigen Helfer.



Mülltonnenentleerung

Da es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Problemen bei der Entleerung der Mülltonnen gekommen ist, möchten wir wieder eindringlich darauf hinweisen, dass die Mülltonnen **bereits abends vor Abholung** bereitgestellt werden. Die Gemeinde hat keinerlei Einfluss auf die Routenplanung des Müllfahrzeuges. Durch Urlaubsvertretungen, Krankenstände bzw. Aushilfen kann es immer wieder einmal vorkommen, dass in Gebieten wo normalerweise am

Nachmittag gefahren wird, bereits am Vormittag abgeholt wird. **Ver-spätet bereitgestellte Tonnen können damit nicht entleert werden.** Müllbehälter, die nicht an der Straße zur Abholung bereit gestellt sind, können nicht mitgenommen werden.





Miteinander - Geflüchtete in Ried

2015/2016 sind rund 60 Geflüchtete aus Syrien, Pakistan, Afghanistan und dem Iran in Ried aufgenommen worden. Nach der Auflösung der Asylunterkunft in Schwertberg sind 2018 weitere Asylwerber aus dem Irak und Somalia nach Ried übersiedelt. Mehr als 3 Jahre nach ihrer Ankunft hat ein Teil der Geflüchteten ein Bleiberecht erhalten. Auch Rückführungen in die Heimatländer wurden von den Behörden durchgeführt. Der Rest der AsylwerberInnen wartet in der Zwischenzeit auf die zweitinstanzliche Entscheidung. Trotz der Sorge und Ungewissheit, ob ein Verbleib in Österreich möglich ist, haben sich die meisten von ihnen bereits gut in die österreichische Gesellschaft eingelebt.

Ein Großteil der Geflüchteten hat bereits Deutschprüfungen (A1, A2, B1) positiv absolviert. Manche haben sogar mit einer Lehrausbildung oder einer Ausbildung im Pflegebereich gestartet. Dank dem Engagement der freiwilligen HelferInnen gelang es bereits einigen Asylwerbern und Bleibeberechtigten, das Containerdorf zu verlassen und eine Privatwohnung anzumieten. Sehr belastend ist für die meisten Asylwerber, dass sie kaum Arbeits- u. Verdienstmöglichkeiten in Österreich haben. Lediglich Remunerantentätigkeit z.B in Gemeinden und Arbeiten im Rahmen des Dienstleistungsschecks dürfen legal erledigt werden. GemeindegängerInnen, die fleißige Hände für Arbeiten in Haus und Garten brauchen, können Asylwerbern die Möglichkeit geben, sich mittels Dienstleistungsscheck ein bisschen Taschengeld zu verdienen. Infos siehe "Dienstleistungsscheck".

Besonders wohl fühlen sich in Ried auch die Kinder der geflüchteten Familien. Sie besuchen die Schule, den Kindergarten und diverse Vereine in Ried und sprechen meist bereits tadellos „Mühlviertlerisch“.

MITEINANDER



Zwar hat es in der Vergangenheit auch unangenehme Zwischenfälle gegeben, dennoch überwiegt das positive Gefühl, dass ein respektvolles Miteinander gelungen ist. Sei es in den Sportvereinen, bei gemeinsamen Veranstaltungen, bei Müllsammelaktionen und in der Pfarre.

Ein großer Dank gebührt auch den motivierten Freiwilligen, denen die Integration ein Herzensanliegen ist und auch der Gemeinde Ried/Riedmark, die die Veranstaltungen für die Geflüchteten immer wieder finanziell unterstützt. Wenn auch Sie, liebe BürgerInnen, sich engagieren möchten, wenden Sie sich bitte an Herta Hiesböck (hh.hiesboeck@aon.at) oder Romana Peterseil (0676/81419926). Da im Moment das Containerdorf wieder voll bewohnt ist, freuen wir uns über jede Unterstützung!

Text: Nicole Keplinger-Sitz, Illustration "Miteinander": Mohammad Reza Zare

Geflüchtete erzählen über Ihren Alltag

Hallo,
Ich heiße Amir. Ich komme aus dem Iran. Ich bin ledig. Am 4. Jänner haben wir neue Jahr gefeiert. Ich habe Sekt getrunken und ich habe Gulaschsuppe gegessen. Wir haben viele lustige Spiele ZB Würfel und Activity gemacht.





Hallo,

Ich heiße Hassan, ich komme aus Afghanistan. Ich bin 21 Jahre und wohne seit 3 Jahren in Ried.

Ich habe 1 Jahr in Linz die Schule besucht (Pflichtschulabschluss).

Ich wollte eigentlich weiter lernen oder eine Ausbildung zum Frisör machen. Leider kann ich ohne positiven Bescheid nicht lernen und auch nicht arbeiten.

Ich wohne mit 3 Leuten in einem Zimmer mit 12 qm. Ich liege immer im Bett und schaue nur mit dem Handy Filme, weil wir nichts zu tun haben.

Wir bekommen vom Diakoniewerk 6 Euro pro Tag. Und damit bezahle ich Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Toilettenartikel und Kleidung und Schuhe. Das ist wenig Geld und ich kann nicht nach Linz fahren. In Linz sind so viele Möglichkeiten und ich kann nicht meine Freunde besuchen.

Wir haben keinen Deutschkurs oder Ausflug. Ganz einfach hier ist es sehr langweilig. Ich wünsche mir eine Ausbildung, damit ich etwas zu tun habe. Und mein größter Wunsch ist ein positiver Bescheid.

Hallo,

ich bin Kevin und bin 34 Jahre alt. Wir hatten am 1. März ein Faschingsfest. Ich habe mich sehr gefreut und habe mich als Indianer verkleidet. Wir haben dort viel getanzt und Musik gehört. Wir haben vor dem Fest gemeinsam die Gemüsesuppe und Chili con Carne gekocht und Hexentreppen gebastelt. Wir haben den Vogeltanz getanzt. Wir haben viel Spaß gehabt.



Die Autoren Amir, Hassan und Kevin



Dienstleistungsscheck (DLS) für Asylwerber

Asylwerber dürfen etwas verdienen – maximal € 110,- im Monat. Arbeitgeber dürfen aber nur Privatpersonen sein. Welche Arbeiten werden gemacht: Gartenarbeiten (Sträucher schneiden, Rasen mähen, Laub rechen usw.) div. Hilfsarbeiten (z.B. auch beim Hausbau, beim Renovieren, ...) Schneeräumungsarbeiten, Reinigungsarbeiten aller Art, Haushaltshilfe

Es sind Mindeststundenlöhne zu bezahlen – von € 12,34 bis € 17,02 – je nach Art der Tätigkeit. Darin ist die gesetzliche Unfallversicherung enthalten.

Abwicklung/Bezahlung:

Dazu ist der Kauf von Dienstleistungsschecks erforderlich. Online über www.dienstleistungsscheck-online.at oder durch Kauf bei Trafiken und beim Postpartner in Ried. (Sigi Hofer)

Einmalig ist ein Anmeldeformular/Registrierung auszufüllen. Dieses kann entweder im Internet heruntergeladen werden (www.dienstleistungsscheck-online.at) bzw. liegen diese auch im Containerhaus 1 im Büro der Flüchtlingshilfe der Diakonie auf.

Am besten Sie kommen vorbei: Dienstag oder Freitag, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr.

Tel.Nr.: 0664/88588978

Die Flüchtlingsbetreuerin stellt für Sie den Kontakt mit den Asylwerbern her (sie kennt die Fähigkeiten der Personen) und berät und unterstützt sie auch bei den Formularen.

Die Dienste der Asylwerber/innen wurden schon mehrmals von Riedern in Anspruch genommen – stets zu ihrer vollsten Zufriedenheit.



Information für Wohnungseigentümer - Freizeitwohnungspauschale bzw. Zweitwohnsitzabgabe

Das Oö. Tourismusgesetz 2018, trat mit 1. Jänner 2019 in Kraft und regelt die Einhebung der Abgabe auf Freizeitwohnungen durch das Land. Die Abgabepflicht besteht beim Eigentümer. Weiters gelten künftig auch leerstehende Wohnungen als Freizeitwohnungen. Diese Landesabgabe ist nicht mehr auf Tourismusgemeinden beschränkt. Das Land Oö. ermächtigt die Gemeinden, einen Zuschlag zur Freizeitwohnungspauschale als Gemeindeabgabe auszuschreiben und einzuheben.



Abgabepflicht für Freizeitwohnungen:

Ab 1.1.2019 wird die Abgabepflicht auf Gemeinden also „Nichttourismusgemeinden“ ausgeweitet.

Zwei maßgebliche Kriterien:

- Als Wohnung gilt jede im Gebäude- und Wohnungsregister als selbständiger Teil eines Gebäudes eingetragene Einheit mit der Nutzungsart „Wohnung“.
- Für Wohnungen, in welchen während eines Kalenderjahres für zumindest 26 Wochen keine Person mit Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitze zählen nicht) gemeldet war.

Das bedeutet, dass bei länger als 6,5 Monaten leerstehenden Wohnungen, sowie bei Nebenwohnsitze eine Abgabenschuld entsteht.

Ausnahmetatbestände:

Es besteht keine Abgabepflicht, wenn die Wohnung überwiegend für einen der angeführten Zwecke benötigt wird:

- als Gästeunterkunft
- zur Erfüllung der Schulpflicht oder zur Absolvierung einer allgemein bildenden höheren Schule oder einer Hochschule
- zur Ableistungen des Wehr- oder Zivildienstes
- zur Berufsausübung, insbesondere als Pendlerin bzw. Pendler
- zur Unterbringung von Dienstnehmerinnen bzw. Dienstnehmern
- Inhaber(in)en bzw. Inhabern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr bewohnt werden. Solche Wohnungen können bis zu Dauer von einem Jahr unbewohnt bleiben, ohne als Freizeitwohnungen zu gelten.
- Keine Freizeitwohnungen sind leerstehende Wohnungen von gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigung.

Entrichtung und Höhe der Abgabe:

Der Eigentümer, der leerstehende Wohnung, hat die Jahresabgabe jeweils bis spätestens 1. Dezember an die Gemeinde zu entrichten.

Die Höhe der Pauschale für 2019 beträgt:

- für Wohnungen bis zu 50 m² Nutzfläche sowie für Dauercamper € 72,--
- für Wohnungen über 50 m² Nutzfläche € 108,--

Von der Abgabe verbleiben 5 % je Wohnung der Gemeinden und der übrige Betrag (95 %) fließt dem LTO Landes-Tourismusorganisation zu.

Weitere Informationen in der Bauabteilung bei
Frau Petra Kapplmüller, Tel.:07238/2055-232 oder
www.land-oberoesterreich.gv.at



Gratulationen

Folgenden Riederinnen und Riedern konnte in den vergangenen Monaten zum Geburtstag, Ehejubiläum und Hochzeit gratuliert werden:

80. Geburtstag

Frieda BRANDSTÄTTER
 Pauline SEYER
 Angela MEISINGER
 Josef ASPELMAYR
 Gerhard LINNER
 Maria REIßNER
 Maria DIWOLD
 Ernestine HOOS
 Adolf RÖBL
 Anton HÖLZL
 Maria BODINGBAUER

85. Geburtstag

Petrus DALPIAZ
 Johann THÜRRIDL
 Ingeborg BAUER
 Maria HÖLLINGER
 Theresia KARLINGER
 Anna NIEDERMAIR

Eheschließungen



Carina HÖLLERSBERGER &
 Pedro Carmona ORTEGON

Sissy HEßL &
 Christoph KASTNER

90. Geburtstag

Maria SCHMOLMÜLLER
 Anna SCHNEIDER
 Ludwig ROCKENSCHAUB

Goldene Hochzeit

Erna & Johann ABERL
 Angela & Hubert BÖHM
 Karolina & Efreem STEINKELLNER
 Maria & Ernst BERNECKER
 Brunhilde & Josef MATZINGER

Diamantene Hochzeit

Christine & Josef RAMMER

Todesfälle

Franz Josef BRANDNER
 im 85. Lebensjahr
 Anton ABERL
 im 67. Lebensjahr
 Josef BAUERNFEIND
 im 86. Lebensjahr
 Anneliese WAHL
 im 65. Lebensjahr
 Anton BAUERNFEIND
 im Alter von 82 Jahren
 Emmerich POINTNER
 im 70. Lebensjahr
 Helmut ABERL
 im 69. Lebensjahr
 Alois BUCHNER
 im Alter von 79 Jahren
 Manuela GRABMAYR
 im 53. Lebensjahr
 Rudolf STEININGER
 im 66. Lebensjahr



EU - Wahl 2019

Am **26. Mai 2019** wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen Anfang Mai eine

„Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“

zustellt. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai 2019 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Drei Möglichkeiten für die Beantragung einer Wahlkarte:

- Persönlich in der Gemeinde,
- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder
- elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai 2019. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde (BH Perg) einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

**VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTEN-ANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHL-INFORMATION!
SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!**

Wahlzeit: 07:30 - 13:00





Beachvolleyballplatzerweiterung

Im Herbst 2018 wurde ein zweiter Beachvolleyballplatz errichtet und steht nun, rechtzeitig zu Saisonbeginn, allen Sportbegeisterten zur Verfügung. Die offizielle Eröffnung findet im Zuge der Volleyball Ortsmeisterschaft am 15. Juni 2019 statt.



JUNI 15 2019 ASKÖ RIED/RMK

20. ORTSMEISTERSCHAFT

RIEDER BEACH & RASEN PLATZE

SPIEL BEGINN 10 UHR

MELDE SCHLUSS 12 JUNI

SPIELMODUS
> MIXED 4 GEGEN 4
MINUS TOURNAMENT AUF DEM SPIELFELD
> NONRAZELT DMB

ANMELDUNG

• 0664 8172 444 • 0664 2089 640
• 03065 - WIESPIELERSTRASSE 10 • 03065 - WIESPIELERSTRASSE 10
• FÜR DAS LEIBZUCKER WERK WISST GESCHICHT
WIESPIELERSTRASSE 10 • 3430 RIED/RIEDMARK • 03065 8172 444

CLAUOREATES
WIESPIELERSTRASSE 10 • 3430 RIED/RIEDMARK

Brückenbauer. Wir glauben an eine erfolgreiche Zukunft.



Erfüllen Sie sich Ihre persönlichen Wünsche und sichern Sie Ihren Lebensstandard und die Ausbildung Ihrer Kinder optimal ab. Wir haben die passenden Finanzierungs- und Vorsorgelösungen für Sie. Planen wir gemeinsam Ihre Zukunft. **Vereinbaren Sie gleich ein Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse OÖ-Filiale.**

Christoph Kneidinger
Filialleiter Sparkasse Oberösterreich
Filiale Ried in der Riedmark
Marktplatz 10
T. 05 0100 - 45436



SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich



Jubel an der Volksschule Ried in der Riedmark! Rieder Volksschüler qualifizieren sich für das Bundesfinale im Schulschach

Den sensationellen 2. Rang bei der Schulschach-Landesmeisterschaft am 4. April erspielte die Mannschaft der Volksschule Ried mit Leonhard Diwold, Michael Sitz, Simon Reichl und Daniel Grubauer. Somit vertreten sie OÖ beim Bundesfinale im Mai. Die vier jungen Schachspieler besuchen bereits das vierte Jahr einen Schulschachkurs unter der Leitung von Frau Laura Nagy. Äußerst konzentriert konnten sie die meisten Partien für sich entscheiden und als Team diesen beachtlichen Erfolg erzielen. Wir gratulieren ganz herzlich und drücken für das Bundesfinale die Daumen.

Auch die zweite Mannschaft mit Noah Dirnberger, Arda Kisin, Alexander Froschauer und Christian Leitner schlugen sich wacker und wir freuen uns mit ihnen über ihre gute Platzierung.



*Leonhard Diwold, Simon Reichl
Daniel Grubauer, Michael Sitz (v.l.n.r.)*



*Noah Dirnberger, Arda Kisin
Christian Leitner, Alexander Froschauer (v.l.n.r.)*

Rieder U11 Girls sind Volleyball Landesmeister

Die Jüngsten der Rieder ASKÖ Volleyballsektion waren vergangenes Wochenende beim Landesfinale erfolgreich unterwegs. Die Volleyballmädels (Helene Brunner, Mia Jöbstl, Leonie Oppenauer, Klara Trauner, Leonie Payreder, Elsa Boxhofer) setzten sich in den entscheidenden Spielen gegen Pregarten, Linz Steg und im Finale gegen Askö Perg jeweils mit 2:0 durch.

Die Freude war riesengroß, denn jetzt dürfen die jungen Riederinnen Oberösterreich bei der Staatsmeisterschaft in Innsbruck Anfang Juni vertreten. Die Rieder Burschen (Timon Haas, Michael Sitz, Moritz Pernerstorfer und Christian Leitner) beendeten die Meisterschaft auf Platz 7.





Wasserablesung

Bei der jährlichen Wasserzählerablesung und der Endabrechnung der Wasser- und Kanalgebühren werden immer wieder Mehrverbräuche, welche auf Rohrbrüche, undichte WC-Anlagen, defekte Boilersicherheitsventile, etc. zurück zu führen sind, festgestellt.

Um unnötigen Ärger in Zukunft zu vermeiden, ergeht von der Gemeinde Ried/Riedmark folgende Mitteilung an alle Objekteigentümer, in der ein Wasserzähler vorhanden ist:

Es wird empfohlen, monatlich den Wasserzählerstand zu kontrollieren. Sollten Sie Abweichungen beim Wasserverbrauch feststellen, bitte sofort Wasserwart Schilcher Karl unter Tel. 0699/17205504 verständigen, damit die Ursache der Abweichung festgestellt werden kann.



Dieser Mehrverbrauch liegt im Verantwortungsbereich des Objekteigentümers und hätte durch entsprechende Sorgfaltspflicht jederzeit wahrgenommen und beseitigt werden können. Wir ersuchen deshalb Ihre Wasserzähler laufend (1 x im Monat) zu kontrollieren.

Weiters müssen die Wasseruhren frei zugänglich sein (keine Verbauung oder Lagerungen vor der Wasseruhr), damit im Anlassfall die Wasseruhr ohne Probleme ausgewechselt werden kann.

Eine Tabelle für die laufende Kontrolle wird zur Verfügung gestellt:

Monat	Ableседatum	Stand	Verbrauch
Mai 2019			
Juni 2019			
Juli 2019			
August 2019			
September 2019			
Oktober 2019			
November 2019			
Dezember 2019			
Jänner 2020			
Februar 2020			
März 2020			
April 2020			

**Bei Unregelmäßigkeiten:
Wasserwart Karl Schilcher
0699/17205504**



SEPA-Lastschrift-Mandat

Nutzen Sie die Möglichkeit eines SEPA-Lastschrift-Mandats für sämtliche Abgaben bei der Marktgemeinde Ried/Riedmark.

Bei einem SEPA-Lastschrift-Mandat erteilt der Zahlungspflichtige dem Zahlungsempfänger die Ermächtigung, einen fälligen Forderungsbetrag einmalig oder mehrmals von seinem Konto einzuziehen. Das Mandat muss schriftlich erteilt werden. Es handelt sich um einen Vertrag zwischen dem Zahlungspflichtigen und dem Zahlungsempfänger. Der Zahlungspflichtige hat das Recht, innerhalb von 8 Wochen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei seiner Bank zu veranlassen.

Das SEPA-Lastschrift-Mandat hat Vorteile sowohl für Sie als Kunde als auch für uns als Zahlungsempfänger. Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Es entfallen z.B. die Bankspesen für Bareinzahlungen mit Zahlschein ersatzlos, denn die Abbuchung ist kostenlos.
- Die Bezahlung per SEPA-Lastschrift-Mandat ist bequem und die Abbuchung erfolgt immer pünktlich zur Fälligkeit, sie kann also nicht vergessen werden und es entstehen somit keine Mahnkosten.
- Sie brauchen keine Überweisung mehr auszufüllen und schalten dadurch eine Fehlerquelle aus (speziell die neuen IBAN und BIC bringen durch ihre Länge ein hohes Fehlerrisiko mit sich).
- Sie sparen sich den Weg zur Bank oder Post.
- Sie brauchen sich um eine termingerechte Überweisung keine Gedanken machen.
- Das SEPA-Lastschrift-Mandat kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Sie erhalten das dafür notwendige Formular per Email (christine.hoellinger@ried-riedmark.ooe.gv.at) oder persönlich in der Finanzabteilung der Marktgemeinde Ried/Riedmark, wo es dann auch ausgefüllt und unterschrieben wieder per Mail oder persönlich abzugeben ist.

Duale Zustellung - die elektronische Zustellung

Was bedeutet DUALE-Zustellung?

Vorschreibungen, Briefe usw. werden in elektronischer Form an ein zentrales Versandservice übergeben. Sobald elektronische Post für Sie bereit steht, erhalten Sie eine E-Mailverständigung. Dadurch können Sie rund um die Uhr, überall, praktisch, sicher und spamfrei Ihre elektronische Post vom Gemeindeamt abrufen. Dieses Service ist für Sie natürlich kostenlos!

Was ist zu tun?

Einfach Ihre E-Mail Adresse bekanntgeben (keine Angst, diese wird nicht an Dritte weitergegeben!) und schon erhalten Sie ab sofort ein Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindevorschreibung inklusive dem erforderlichen Passwort. Noch nie war die elektronische Zusendung so einfach!!!

Was sind Ihre Vorteile?

- Einfache, unkomplizierte Anwendung
- Schnellere Information
- Ortsunabhängiger Zugriff
- Reduktion der täglichen Papierflut
- keine Kosten

Senden Sie einfach eine E-Mail an: christine.hoellinger@ried-riedmark.ooe.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibungen versendet werden soll.

Bitte geben Sie als Betreff an: *Ja, ich möchte meine Vorschreibung elektronisch erhalten.*

Im Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt und schon sind Sie beim Service der Dualen Zustellung dabei!



Gesundheitsnummer 1450 startete Vollbetrieb - Rotes Kreuz OÖ

Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn`s weh tut! 1450“ wird zum Wegweiser durch das Gesundheitssystem. Nach dem Vorbild anderer Länder startete mit 18. März auch in Oberösterreich dieser kostenlose Service.

Wenn mitten in der Nacht der Zahn pocht, am Sonntag der Bauch krampft oder am Feiertag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Gesundheitliche Probleme am Wochenende oder plötzlich auftretende Symptome verunsichern. Betroffene Menschen wissen oft nicht, an wen sie sich am besten wenden, wie akut es ist oder ob sie sich selbst helfen können. Dahingehend kompetente Unterstützung anzubieten ist das Ziel der Gesundheitsnummer. In vielen Fällen können Anrufer ihre Symptome selbst heilen – den Patientinnen und Patienten werden dadurch unnötig lange Wartezeiten in Notfallambulanzen erspart.

„Wenn`s weh tut! 1450“ hilft aber gleichermaßen dabei, gefährliche Symptome richtig zu interpretieren.

Gemeinsames Engagement für die Gesundheit der Oberösterreicher

Das Projekt wird als gemeinsame Aufgabe der Kooperationspartner Bund, Land und Sozialversicherungsträger, darunter die OÖGKK, durchgeführt. Das OÖ. Rote Kreuz ist für den Betrieb der Gesundheitsnummer 1450 verantwortlich. Die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation betreibt auch den Rettungsnotruf 144 oder den Hausärztlichen Notdienst (HÄND) 141. Alle diese Telefonnummern sind im Leitstellensystem integriert. „Deshalb werden Anruferinnen und Anrufer, die sich nicht sicher sind, welche Telefonnummer für ihr Anliegen die „richtige“ ist, immer optimal betreut“, schließt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Weitere Informationen zur Gesundheitsnummer 1450 finden Sie unter www.1450.at

144	Notruf	Wenn Menschen Hilfe in Notfällen brauchen
141	Hausärztlicher Notdienst	Wenn Anrufer einen praktischen Arzt außerhalb der üblichen Ordinationszeiten brauchen
1450	Gesundheitsnummer „Wenn`s weh tut 1450“	Wenn Anrufer Auskünfte zu gesundheitlichen Problemen brauchen



Rückfragen:

Christian Hartl

Ö Rotes Kreuz, Landesverband OÖ

0732/7644-152

christian.hartl@o.rotekreuz.at

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Ried/Riedmark -
Bürgermeister Ernst Rabl

Satz, Grafik und Layout: Markt-
gemeinde Ried/Riedmark - Silvia
Frühwirth

Fotos:

Marktgemeinde Ried/Riedmark (10)
VS Ried (2), ASKÖ Ried (2),
Privat (7) Breitband Büro (1)

Herstellung: Druckerei Haider,
Schönau - Perg - Freistadt - Hagen-
berg/Mkr.

**Gedruckt auf chlorfreiem, umwelt-
freundlichen Papier**

Schultaschenaktion

Für den Verein „Weihnachtsfreude“ sammeln wir Schultaschen jeder Art für bedürftige Kinder in Rumänien, Moldavien und der Ukraine. Gerne können auch Schreibwaren und Papier dazugegeben werden. Die gut erhaltenen Schultaschen/Rucksäcke können ab sofort bei der Marktgemeinde abgegeben werden.





Kanalbaustelle

Bei unserer Kanalbaustelle steht die erste Etappe vor der Fertigstellung. Die Bewohner im Ortskern sind momentan aufgrund der Umleitungen und vor allem der enormen Staubentwicklung großen Belastungen ausgesetzt. Herzlichen Dank für das Verständnis, welches hier von den allermeisten Hausbesitzern aufgebracht wird.



In der letzten Maiwoche werden die Bauarbeiten soweit fertiggestellt sein, dass die Landesstraße von Rieddorf bis zur Einmündung in die Diakoniestraße und diese selbst asphaltiert werden können und somit ein staubfreies Durchfahren unseres Ortskernes auf beiden Straßen wieder möglich sein wird.

Erst ab diesem Zeitpunkt wird mit den Bauarbeiten auf der Landesstraße vom Gemeindeamt in Richtung Grünauerstraße begonnen. Die Fertigstellung dieser zweiten Bauetappe dauert voraussichtlich bis in den Oktober hinein, so dass ab Ende Oktober wieder der Verkehr zur Gänze auf der Landesstraße abgewickelt werden kann.

Termin	Veranstaltung	Ort & Uhrzeit	Veranstalter
1. Juni 2019	Openair Musikkapelle - OKAY	Beginn: 18:00 Am Ring	Musikkapelle OKAY
15. Juni 2019	Volleyball Ortsmeisterschaft	Beginn: 10:00 Schulsportplatz	ASKÖ Ried
16. Juni 2019	Familiengrillfest	Beginn: 11:00 Bildungsheim	SPÖ Ried
22. Juni 2019	Abschnittsbewerb & Sonnwendfeuer	Beginn: 10:00 FF Obenberg Zeughaus	FF Obenberg
23. Juni 2019	Frühschoppen	Beginn: 10:00 FF Obenberg Zeughaus	FF Obenberg
28. Juni 2019	UNION Zeltfest	Beginn: 20:00 Stockhalle	UNION Ried
29. Juni 2019	UNION Zeltfest - Line-dancecontest	Beginn: 14:00 Stockhalle	UNION Ried
30. Juni 2019	Frühschoppen mit MKK	Beginn: 10:00 Stockhalle	UNION Ried
6. Juli 2019	Glarea Nox	Beginn: 18:00 FF Blindendorf Zeughaus	FF Blindendorf
13. Juli 2019	Seilzugmeisterschaft	Beginn: 15:00 Am Ring	FF Ried
14. Juli 2019	Frühschoppen	Beginn: 10:00 FF Ried Zeughaus	FF Ried
19. Juli 2019	Austropop Konzert	Beginn: 19:00 Gasthaus Kreuzmühle	Gasthaus Kreuzmühle
1. September 2019	Frühschoppen	Beginn: 10:00 Bildungsheim	Siedlerverein Ried
14. September 2019 15. September 2019	Flohmarkt	Stockhalle Ried	Kulturverein & Union